

Gras



Drill- und Breitsaat in einem Arbeitsgang

Die meisten Kunstwiesenmischungen enthalten Samen mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen an die Saattiefe. Gräser sollten 2-3 cm tief gesät werden, damit Sie nachdem keimen nicht austrocknen. Klee und Wiesenrispen sollten hingegen nur sehr flach abgelegt werden, da sie eine geringere Keimkraft haben.

Aus diesem Grund säen wir 300 und 400 Mischungen mit unseren Maschinen getrennt in verschiedene Tiefen.

Gräser
Klee und Wiesenrispe

Drillsaat ca. 2 cm tief
Breitsaat

Bei dieser Sätechnik ist getrenntes Saatgut zwingend. Es kann durch uns bezogen werden. Wir verwenden nur **geprüftes Qualitätssaatgut**.

Geduld bringt Erfolg

Bei Grasansäen nach der Getreideernte herrscht immer grosse Hektik (dreschen, pressen und wenn möglich in der gleichen Woche bereits ansäen).

Eine gewisse Brachezeit nach dem Dreschen bringt einige Vorteile mit sich:

- Zeit zur Stoppelbearbeitung
- Auflaufen von Ausfallgetreide ermöglichen
- Verrotten von Stopeln und Strohresten (grössere Mengen unverrottetes Stroh hemmt nachweislich das Wachstum der Neuansaat)
- Hofdünger und evtl. Kalk ausbringen
- Bekämpfung von Problem-Unkräuter
- Bodenproben-Entnahme, wenn nötig

Sie geben uns ca. 3 Wochen Zeit für die Ausführung der Arbeiten und profitieren damit gleich zweimal:

1. Gewährleistung optimaler Neuansaat
2. Mit sehr geringen Kosten



1. Arbeitsgang

Stoppelsturz mit dem Grubber oder der Scheibenegge



2. Arbeitsgang

Kombisaat Rykompakt oder Megadryll

- Eggen
- Rückverfestigen
- Säen
- Anwalzen

